



1 Wie Sie in sechs Schritten die Einhaltung Ihrer Prozesse sicherstellen

Ein einfaches Vorgehensmodell zur Einführung eines schlanken Internen Kontrollsystems (IKS)

1.1 Wieso ein Internes Kontrollsystem von Bedeutung ist

Prozesse sind ein integraler und wertschöpfender Bestandteil von Unternehmen. Es handelt sich um funktionsübergreifende Aktivitäten, deren Abwicklung unterschiedlichen Kompetenzen obliegt und deren Steuerung mit zunehmender Anzahl komplex und unübersichtlich werden kann. Bereits minimale Abweichungen innerhalb eines Geschäftsprozesses können eine ordnungsgemäße Ausführung behindern und Einfluss auf andere Arbeitsabläufe nehmen. Folglich hat die Einhaltung von Geschäftsprozessen einen hohen Stellenwert in Unternehmen. Ein Internes Kontrollsystem (IKS) kann hier Abhilfe leisten und eine korrekte Durchführung der Arbeitserfüllung sicherstellen. Es wird als Steuerungs- und Überwachungssystem von Risiken angesehen, um etwaigen Schäden am Unternehmen vorzubeugen.

Häufig wird das Interne Kontrollsystem als aufwändiges und bürokratisches Führungsinstrument betrachtet. Doch neben der Erfüllung gesetzlicher Vorgaben ist eine angemessene Dokumentation und regelmäßige Überprüfung des IKS insbesondere für eine nachhaltige Sicherung der Unternehmensexistenz unverzichtbar geworden. Überdies trägt es unmittelbar zur Steigerung von Effektivität und Effizienz der operativen Geschäftstätigkeit bei.

1.2 Was ist ein Internes Kontrollsystem?

Unter einem Internen Kontrollsystem wird die Gesamtheit aller Vorgänge, Methoden und Maßnahmen einer Organisation verstanden, die darauf abzielen, einen ordnungsgemäßen betrieblichen Ablauf zu gewährleisten. Im Vordergrund steht die Sicherstellung der Erreichung der Geschäftsziele unter Einhaltung von Vorgaben hinsichtlich Effektivität und Effizienz, Korrektheit der Finanzberichterstattung und in Übereinstimmung mit gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Überblick

- Prozesse sind ein integraler Bestandteil von Unternehmen
- Die Überprüfung der korrekten Durchführung von Prozessen stellt für Unternehmen eine Herausforderung dar
- Ein IKS wird als Steuerungs- und Überwachungssystem angesehen, mit dem Ziel einen ordnungsgemäßen betrieblichen Ablauf zu gewährleisten

1.3 Ein Vorgehensmodell zur Einführung Ihres IKS in sechs Schritten.

Ist das Interne Kontrollsystem im Unternehmen gut verankert, so kann es mit geringem Aufwand betrieben werden und dabei dennoch die geforderte Wirksamkeit erbringen.

Mit den folgenden sechs Schritten gelingt Ihnen die Umsetzung Ihres IKS garantiert:

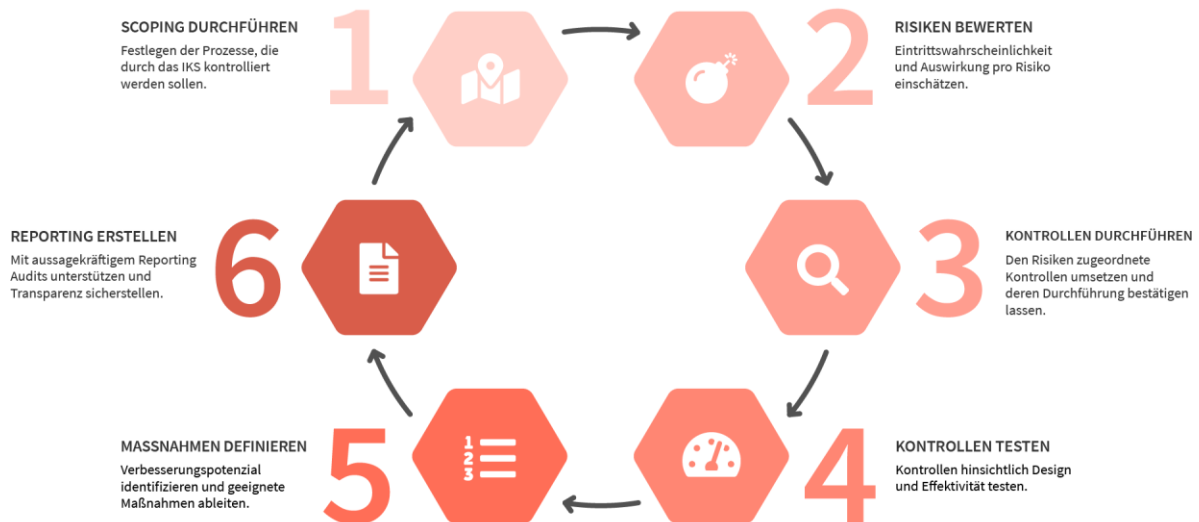


Abbildung 1: Das Vorgehensmodell zur Einführung eines Internen Kontrollsystems (IKS)

1. Scoping durchführen

Der erste Schritt bei der Umsetzung des Internen Kontrollsystems ist das **Scoping**, in welchem alle IKS-relevanten Geschäftsprozesse identifiziert, definiert und festgelegt werden. IKS-relevante Prozesse sind all jene Prozesse, deren Risiken die Erreichung der definierten operativen Unternehmensziele erschweren oder unmöglich machen. Um diese Risiken zu vermindern, werden ihnen Kontrollen zugeordnet und gegenübergestellt. Einem Risiko können beliebig viele Kontrollen zugeteilt werden. Ziel ist es, einen vollständigen Risiko- und Kontrollkatalog zu erstellen, welcher mit den jeweiligen Geschäftsprozessen verlinkt ist.

2. Risiken bewerten

Bei der **Risikobewertung** wird die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Risikos definiert und mögliche Auswirkungen aufgezeigt. Von Bedeutung ist eine realistische Einschätzung der Risiken durch Experten. Die Bewertung soll pro Risiko individuell vergeben werden und in regelmäßig festgelegten Intervallen unter Berücksichtigung etwaiger Änderungen im Umfeld erfolgen. Diese periodische Beurteilung kann beispielsweise nach dem Brutto-/ Netto- Prinzip geschehen. Der Bewertungsablauf richtet sich nach jeweiligen Unternehmensefordernissen und besteht beispielsweise aus Einschätzung, Qualitätssicherung und Freigabe.

3. Kontrollen durchführen

Für eine tiefe Verankerung des IKS in Ihr Unternehmen empfehlen wir die explizite **Bestätigung der Kontrolldurchführung**. Durch das Einholen von Kontrollbeweisen in periodischen Intervallen kann eine effek-

tive Prozessabwicklung sichergestellt werden. Sowohl die Kontrolldurchführung als auch das Ergebnis der Kontrollausführung müssen nach einem standardisierten Vorgehen dokumentiert und berichtet werden.

4. Kontrollen testen

Der Schritt des **Kontrolltestings** dient zur Überprüfung der Durchführbarkeit, Nachvollziehbarkeit sowie der Wirksamkeit von Kontrollen. Sowohl die Ausgestaltung (Design) als auch die operative Funktion (Effektivität) der Kontrolle werden regelmäßig bewertet. Die Wirksamkeit der Kontrolle hinsichtlich ihrem Design vermittelt die Abdeckung für die Kontrolle im Verhältnis zum Risiko. Die Effektivität beschreibt die Eignung der Kontrolle für den praktischen Einsatz. Die Einschätzung kann durch Qualitätssicherungsstufen (beispielsweise Gegenchecks) validiert werden. Eine korrekte und realistische Einschätzung hilft Fehler aufzudecken sowie gegebenenfalls neue Risiken oder Handlungsbedarf zu identifizieren.

5. Maßnahmen definieren

Sollte sich in Schritt 4 ein Handlungsbedarf ergeben, so gilt es daraufhin **Maßnahmen** zu definieren und umzusetzen, um organisatorische Veränderungen anzustoßen. Maßnahmen unterstützen dabei einen klaren Fokus auf beispielsweise Kontrollschwächen, neue Kontrollverfahren oder Verbesserungsmöglichkeiten in den Abläufen zu legen. Eine integrierte Verwaltung vermeidet Silos und zeigt auf, ob Fortschritte erzielt werden, beziehungsweise welche nächsten Schritte durchzuführen sind.

6. Reporting erstellen

Das **Reporting** der Risiken und Kontrollen im Fach- und Prozesskontext steigert unmittelbar die Qualität und Aufmerksamkeit im Unternehmen. Prozessverantwortliche und -mitarbeiterInnen profitieren direkt von der integrierten Sichtweise. Aus Auditsicht werden integrierte Prozess-/Risiko-/Kontrollberichte (automatisch) genutzt, um ein konsistentes und qualitativ hochwertiges Auditergebnis sicherzustellen.

1.4 Conclusio

Ist das Interne Kontrollsystem in Ihr Unternehmen gut integriert, unterstützt es Sie bei der Einhaltung und Steuerung Ihrer Geschäftsprozesse. Es stellt somit eine wesentliche Voraussetzung für eine effiziente und effektive Organisation dar. Führungskräfte und MitarbeiterInnen erhalten zudem die Sicherheit, ihre Aufgaben bestmöglich auszuführen. Bei der Umsetzung eines IKS ist für dessen Zielerreichung insbesondere darauf zu achten, dass es an die speziellen Anforderungen eines Unternehmens angepasst wird.

Gerne können wir Sie bei der Implementierung oder Optimierung Ihres Internen Kontrollsystems unterstützen.

CONNECT WITH US
AND FEEL OUR HEARTBEAT



Free Webinars and regional Events
Trending Topics in BPM, EA & GRC
Updates, News & Highlights

www.boc-group.com/newsletter



Imprint and copyright: publisher and manufacturer: BOC Products & Services AG, place of publishing and manufacturing: Vienna, Austria; <https://www.boc-group.com/imprint>



ADOGRC

Governance, Risk & Compliance